

Prinz Reuß und die geheimnisvolle Erdallianz

Langfassung zum Blogbeitrag · Stand: 13. Oktober 2026

Zur Einordnung: Diese Dokumentation bewahrt die ursprüngliche ausführliche Recherche. Sie unterscheidet Anschuldigungen der Strafverfolgungsbehörden, persönliche Aussagen von Heinrich XIII. Prinz Reuß, Berichte Dritter und ausdrücklich unbelegte Hypothesen. Die Aufnahme einer Behauptung bedeutet keine Bestätigung ihrer Richtigkeit.

Originalquellen, die sich ergänzend prüfen lassen

Interview vom 12. Oktober 2026: Tichys Einblick – Gespräch mit Heinrich XIII. Prinz Reuß. Die veröffentlichten Interviewangaben zur Zahlung von 50.000 Euro und zu seiner Betrugsdarstellung stimmen mit dieser Quelle überein.

Die im Ausgangstext genannten Gene-Decode-, Earth-Alliance- und Operation-Disclosure-Veröffentlichungen dokumentieren, dass entsprechende Erzählungen verbreitet wurden; sie sind keine Belege für eine reale Erdallianz oder Kinderrettungsoperationen.

Am 7. Dezember 2022 ging eine Nachricht durch Deutschland, die sich wie das Drehbuch eines politischen Thrillers las.

Heinrich XIII. Prinz Reuß, Angehöriger eines alten deutschen Adelsgeschlechts, wurde verhaftet. Gemeinsam mit weiteren Personen soll er einen gewaltsamen Umsturz der Bundesrepublik geplant haben.

Die Medien berichteten über eine terroristische Vereinigung, einen geplanten Sturm auf den Bundestag, ehemalige Soldaten und die angebliche Absicht, eine neue Regierung einzusetzen.

Fast vier Jahre später sitzt Prinz Reuß noch immer in Untersuchungshaft. Ein Urteil ist bislang nicht ergangen.

Am 12. Oktober 2026 veröffentlichte Roland Tichy ein ausführliches Interview mit dem Angeklagten. Erstmals konnte ein breiteres Publikum dessen eigene Darstellung hören.

Und diese Darstellung führt zu einer Geschichte, die bereits Jahre vor seiner Verhaftung begann.

Die Erdallianz - eine Organisation, die es offiziell nicht gibt

Wer sich seit Jahren mit alternativen Nachrichtenkanälen, den sogenannten White Hats und der amerikanischen Offenlegungsszene beschäftigt, kennt möglicherweise den Begriff „Earth Alliance“ – Erdallianz.

In diesen Kreisen wird seit Langem von einem geheimen Zusammenschluss berichtet, dem angeblich hochrangige Militärs, Geheimdienstangehörige und Vertreter verschiedener Staaten angehören.

Auch Donald Trump und Wladimir Putin werden in solchen Veröffentlichungen regelmäßig mit dieser Allianz in Verbindung gebracht.

Andere Erzählungen gehen noch weiter und sprechen von außerirdischen Zivilisationen, geheimen Technologien und militärischen Operationen unter der Erdoberfläche.

Ein wiederkehrendes Thema sind die sogenannten DUMBs.

Die Abkürzung steht für Deep Underground Military Bases, also tief unter der Erde gelegene Militäranlagen.

Dort sollen sich nach diesen Erzählungen gewaltige Tunnelsysteme, geheime Forschungseinrichtungen und Anlagen befinden, aus denen angeblich Kinder befreit werden.

Unabhängige Nachweise für die behaupteten geheimen Kinderrettungsoperationen liegen bislang nicht vor.

Doch die Geschichte von der Erdallianz existierte bereits lange vor der Verhaftung des Prinzen.

Und genau das macht ihre Rolle im Strafverfahren so interessant.

Gene Decode und die Erzählungen aus dem Untergrund

Bereits 2021 verbreitete der amerikanische Sprecher Gene Decode ausführliche Darstellungen über angebliche militärische Operationen in unterirdischen Anlagen.

Seine Aussagen wurden übersetzt und fanden auch im deutschsprachigen Raum Verbreitung.

Am 17. Juli 2021 sprach er bei einem Treffen über angebliche Einsätze der Erdallianz.

Auch Deutschland spielte in seinen Erzählungen eine Rolle.

Eine deutschsprachige Mitschrift vom 11. Dezember 2021 enthält Aussagen über Berlin, den Schwarzwald und angebliche unterirdische Einrichtungen.

Diese Veröffentlichungen sind für die zeitliche Einordnung bemerkenswert.

Denn sie zeigen, dass die Vorstellungen, die später im Umfeld von Prinz Reuß auftauchten, schon Jahre zuvor international verbreitet wurden.

Die Erdallianz war somit keine Erzählung, die erst im Zuge des Strafverfahrens entstand.

Doch wie gelangte diese Geschichte in das persönliche Umfeld des Prinzen?

Der geheimnisvolle Besucher im Jagdschloss

Eine zentrale Figur ist ein Mann, der in der Berichterstattung als Marco van H. bezeichnet wird.

Am 27. Mai 2022 soll er im Jagdschloss Waidmannsheil, dem Wohnsitz von Prinz Reuß, aufgetreten sein.

Nach veröffentlichten Ermittlungserkenntnissen erklärte der Mann, selbst an geheimen Einsätzen zur Befreiung von Kindern aus unterirdischen Anlagen beteiligt gewesen zu sein.

Er behauptete, über Kontakte zur Erdallianz zu verfügen.

Damit erhielt eine zuvor hauptsächlich über Internetkanäle verbreitete Geschichte plötzlich ein Gesicht.

Ein Mensch stand vor den Anwesenden und gab vor, aus eigener Erfahrung über diese geheimnisvolle Organisation berichten zu können.

Wie glaubwürdig erschien er seinen Zuhörern?

Welche Nachweise präsentierte er?

Und vor allem: Wer brachte diesen Mann mit Prinz Reuß zusammen?

Nach späteren Prozessberichten war ein Mann, der solche Allianz-Geschichten verbreitete, bereits wegen Betrugsdelikten vorbestraft.

Das wirft eine weitere Frage auf: Welche Bedeutung hatte die Glaubwürdigkeit dieser angeblichen Kontaktpersonen für die Entwicklung der gesamten Gruppe?

Maximilian Eder und die verschwundenen 50.000 Euro

Eine weitere wichtige Person ist der ehemalige Bundeswehroffizier Maximilian Eder.

Er gehörte nach Darstellung der Bundesanwaltschaft zum engeren Kreis der mutmaßlichen Umsturzvereinigung.

Im Interview mit Roland Tichy schildert Prinz Reuß, dass er 50.000 Euro für eine angebliche Rettungsaktion missbrauchter Kinder bereitgestellt habe.

Das Geld soll an Maximilian Eder gegangen sein.

Reuß erklärt, er sei davon ausgegangen, damit humanitäre Maßnahmen zu unterstützen.

Heute betrachtet er sich selbst als Opfer einer Täuschung.

Im Strafverfahren steht dieser Darstellung der Vorwurf gegenüber, Geld sei für die Beschaffung von Waffen bestimmt gewesen.

Damit treffen zwei grundverschiedene Erklärungen aufeinander.

War das Geld tatsächlich für eine vermeintliche Kinderrettung vorgesehen?

Wer entschied über seine Verwendung?

Welche Kontobewegungen lassen sich nachvollziehen?

Und welche Personen wussten zu welchem Zeitpunkt, wofür das Geld eingesetzt werden sollte?

Die Antworten könnten entscheidend dafür sein, wie die Beteiligung des Prinzen rechtlich und historisch einzuordnen ist.

Wer führte eigentlich wen?

Ein interessanter Aspekt findet sich bereits in der Anklagemitteilung der Bundesanwaltschaft vom Dezember 2023.

Als mutmaßliche Gründer der Vereinigung werden dort Maximilian Eder, Rüdiger von Pescatore und Peter Wörner beschrieben.

Prinz Reuß soll später eine führende Rolle übernommen haben.

Damit stellt sich eine Frage, die in der öffentlichen Wahrnehmung häufig untergeht:

Wenn andere Personen die Vereinigung ursprünglich gründeten, wie wurde ausgerechnet Heinrich XIII. Prinz Reuß zu ihrem bekanntesten Gesicht?

Seine Herkunft dürfte für die öffentliche Aufmerksamkeit eine erhebliche Rolle gespielt haben.

Ein Angehöriger eines jahrhundertealten Adelsgeschlechts, der angeblich zum Staatsoberhaupt einer neuen Ordnung werden sollte – diese Geschichte erzeugte internationale Schlagzeilen.

Doch welche konkreten Handlungen gingen tatsächlich von ihm aus?

Welche Vorschläge kamen von anderen Beteiligten?

Und wann entstanden die angeblichen Pläne, ihn an die Spitze einer neuen Regierung zu stellen?

Sein Verteidiger Roman von Alvensleben äußerte im April 2026 sinngemäß, dass innerhalb dieser Vorstellungen offenbar ein adeliger Repräsentant gesucht worden sei.

Damit erhält die Frage, weshalb ausgerechnet Prinz Reuß eine solche Rolle zugeordnet wurde, eine zusätzliche Bedeutung.

Eine Allianz, die immer wieder angekündigt wurde

Nach Prozessberichten erwarteten Beteiligte im Jahr 2022 offenbar das Eingreifen einer geheimen Allianz.

Für September 2022 soll eine entsprechende Intervention angekündigt worden sein.

Sie blieb aus.

Solche Ankündigungen waren in der internationalen Offenlegungsszene keineswegs ungewöhnlich.

Immer wieder wurde dort von bevorstehenden militärischen Operationen, weltweiten Verhaftungen, einem Zusammenbruch bisheriger Machtstrukturen oder der Veröffentlichung geheimer Informationen gesprochen.

Auch die angebliche Befreiung von Kindern aus unterirdischen Anlagen war ein wiederkehrendes Motiv.

Die Veröffentlichungen von Gene Decode und anderen Vertretern dieser Szene zeigen, dass solche Vorstellungen unabhängig vom späteren Reuß-Verfahren kursierten.

Eine direkte persönliche Verbindung zwischen Gene Decode und Prinz Reuß ist bisher allerdings nicht dokumentiert.

Daraus ergibt sich eine spannende Forschungsfrage:

Wurden bereits bestehende Erzählungen bewusst eingesetzt, um bestimmte Menschen für ein politisches Vorhaben zu gewinnen?

Und wenn ja, wer tat das und mit welchem Ziel?

Ein Strafverfahren von außergewöhnlichem Ausmaß

Am 21. Mai 2024 begann vor dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main die Hauptverhandlung gegen Prinz Reuß und acht weitere Angeklagte.

Parallel dazu wurden weitere Verfahren gegen Beschuldigte aus dem Umfeld der Gruppe geführt.

Der Umfang ist enorm.

Hunderttausende Seiten Ermittlungsakten, zahlreiche Zeugen und eine Vielzahl von Verhandlungstagen beschäftigen die Justiz.

Die Bundesanwaltschaft wirft den Angeklagten vor, eine terroristische Vereinigung gebildet und einen gewaltsamen Umsturz vorbereitet zu haben.

Dabei geht es auch um Waffen, militärische Strukturen und konkrete Planungen.

Prinz Reuß bestreitet, einen gewaltsamen Staatsstreich vorbereitet zu haben.

Seine Verteidigung stellt seine tatsächlichen Absichten und sein Wissen über die Handlungen anderer Beteiligter infrage.

Im Oktober 2026 befindet er sich seit nahezu vier Jahren in Untersuchungshaft.

Ein rechtskräftiges Urteil liegt nicht vor.

Gerade diese lange Dauer macht das Verfahren auch unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten bemerkenswert.

Das Interview, das neue Fragen aufwirft

Am 12. Oktober 2026 veröffentlicht Tichys Einblick das Gespräch zwischen Roland Tichy und Heinrich XIII. Prinz Reuß.

Darin berichtet der Angeklagte über seine Verhaftung, die Haftbedingungen, seine Familie und die Anschuldigungen.

Er schildert, wie er mit der Vorstellung einer geheimen Erdallianz in Berührung kam.

Auch die angeblichen Kinderrettungsaktionen und seine Zahlung von 50.000 Euro kommen zur Sprache.

Besonders bemerkenswert ist seine Darstellung, selbst betrogen worden zu sein.

Sollte sich diese Erklärung anhand von Dokumenten, Geldflüssen und Zeugenaussagen bestätigen lassen, würde sie einen wichtigen Teil seiner persönlichen Geschichte in einem anderen Licht erscheinen lassen.

Allerdings könnte auch jemand, der hinsichtlich einer Erdallianz getäuscht wurde, unabhängig davon an strafbaren Vorbereitungen beteiligt gewesen sein. Genau diese Fragen sind Gegenstand der gerichtlichen Beweisaufnahme.

Das Interview ermöglicht nun erstmals einem größeren Publikum, die Darstellung des Angeklagten ausführlich kennenzulernen und sie mit den veröffentlichten Ermittlungs- und Prozessergebnissen zu vergleichen.

Und was ist mit den DUMBs?

Unterirdische militärische Einrichtungen sind grundsätzlich nichts Ungewöhnliches.

Weltweit existieren Bunkeranlagen, Kommandozentralen, unterirdische Forschungsstätten und militärische Schutzanlagen.

Beispiele dafür sind das amerikanische Cheyenne Mountain Complex oder die unterirdischen Anlagen des ehemaligen Kalten Krieges.

Die Existenz solcher Einrichtungen ist historisch dokumentiert.

Die Erzählungen über DUMBs gehen allerdings weit darüber hinaus.

Sie beschreiben ein angeblich weltumspannendes Tunnelsystem, geheime Operationen und die Befreiung von Menschen aus Anlagen, deren Existenz und behauptete Nutzung bisher nicht belegt wurden.

In den Veröffentlichungen der Erdallianz-Szene werden diese Vorstellungen häufig mit einer bevorstehenden globalen Offenlegung verbunden.

Und ausgerechnet solche Geschichten spielten offenbar auch im Umfeld von Prinz Reuß eine Rolle.

Obwohl die angebliche Erdallianz durch öffentlich zugängliche Informationen nicht als reale Organisation nachgewiesen ist, bleibt ihre Bedeutung für die Gedankenwelt der Beteiligten ein wichtiger Bestandteil der Prozessgeschichte.

Die entscheidende Frage lautet deshalb:

Wer verbreitete diese Informationen, wer behauptete persönliche Kontakte und wer beeinflusste dadurch die Entscheidungen der Beteiligten?

Fazit: Was wäre, wenn Prinz Reuß erst der Anfang einer großen Offenlegung ist?

Die Geschichte um Heinrich XIII. Prinz Reuß enthält Elemente, die auf den ersten Blick kaum zusammenpassen.

Ein Angehöriger eines alten deutschen Adelsgeschlechts.

Ehemalige Bundeswehroffiziere.

Eine angebliche internationale Erdallianz.

Geheimnisvolle Besucher mit außergewöhnlichen Behauptungen.

50.000 Euro für die vermeintliche Rettung missbrauchter Kinder.

Und ein Strafverfahren, das sich inzwischen über Jahre erstreckt.

Doch betrachten wir die Geschichte einmal aus einer völlig anderen Perspektive.

Was wäre, wenn Prinz Reuß ungewollt zum Mittelpunkt einer Entwicklung wurde, deren eigentliche Bedeutung erst später erkennbar wird?

Was wäre, wenn die seit Jahren angekündigte Offenlegung geheimer unterirdischer Anlagen irgendwann tatsächlich beginnen würde?

Wenn Informationen über bisher unbekannte militärische Einrichtungen, geheime Operationen und internationale Verbindungen veröffentlicht würden?

Könnte der Fall Reuß dann rückblickend eine andere Bedeutung erhalten?

Und noch eine ungewöhnlichere Überlegung:

Was wäre, wenn seine jahrelange Inhaftierung in Wahrheit auch seinem Schutz gedient hätte?

Eine Art Schutzhaft unter dem äußeren Erscheinungsbild eines Strafverfahrens?

Vielleicht wäre er dadurch aus einem Umfeld entfernt worden, in dem unterschiedliche Interessen, Täuschungen und möglicherweise weitreichendere Zusammenhänge aufeinandertrafen.

Vielleicht wäre seine Geschichte dann Teil eines wesentlich größeren Geschehens.

Es ist eine Hypothese, für die bisher keine Beweise vorliegen. Doch als Gedankenexperiment führt sie zu einer interessanten Frage:

Was würde geschehen, wenn eines Tages Informationen öffentlich würden, die heute noch als unmöglich oder unglaubwürdig gelten?

Würde man den Fall Prinz Reuß dann neu betrachten?

Würde sich zeigen, wer tatsächlich welche Rolle spielte?

Wer andere beeinflusste?

Wer täuschte?

Und wer möglicherweise selbst getäuscht wurde?

Die kommenden Entwicklungen werden zeigen, welche Antworten das Strafverfahren liefert.

Bis dahin bleibt eine Frage besonders spannend:

Ist Heinrich XIII. Prinz Reuß tatsächlich der Kopf einer gescheiterten Verschwörung – oder wurde er zum Gesicht einer Geschichte, deren Hintergründe wir noch längst nicht vollständig kennen?

Manchmal beginnt die interessanteste Recherche genau dort, wo die öffentliche Erzählung bereits abgeschlossen scheint.

Quellen und weiterführende Dokumente

1. Das vollständige Interview mit Prinz Reuß, 12. Oktober 2026

Roland Tichy im Gespräch mit Heinrich XIII. Prinz Reuß aus der Untersuchungshaft.

<https://youtu.be/PwFJQIznumM>

2. Der Generalbundesanwalt - Anklageerhebung vom Dezember 2023

Offizielle Darstellung der Tatvorwürfe und mutmaßlichen Organisationsstruktur.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/14981/5670678>

3. Oberlandesgericht Frankfurt - Prozessbeginn am 21. Mai 2024

<https://ordentliche-gerichtsbarkeit.hessen.de/presse/beginn-der-hauptverhandlung-gegen-neun-angeklagte>

4. Bundeszentrale für politische Bildung - Die Prozesse gegen die Gruppe Reuß (2025)

Ausführliche Betrachtung der Verfahren und der Hintergründe der Erdallianz-Erzählung.

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/reichsbuerger-2025/572711/die-prozesse-gegen-die-gruppe-reuss/>

5. Gene Decode - Mitschrift vom 11. Dezember 2021

Deutschsprachige Zusammenfassung seiner Aussagen zu Deutschland und angeblichen Untergrundoperationen.

<https://www.qs-wob.de/app/download/5812824031/Stichwort-Mitschrift%2BQA%2BGene%2BDecode%2B11.12.2021.pdf>

6. Earth Alliance & Patriot News - April 2022

Historische Veröffentlichung aus der internationalen Offenlegungsszene.

<https://operationdisclosureofficial.com/wp-content/uploads/2022/04/Earth-Alliance-and-Patriot-News-472022-Final-Final.pdf>

7. Operation Disclosure - Earth Alliance und White Hats, November 2022

<https://operationdisclosureofficial.com/2022/11/15/reader-stefan-what-are-the-white-hats-waiting-for/>